

Auftraggeber:

*Fertiggestellt gem. Bescheid der GV  
vom 21.12.2005.*

**Gemeinde Kollmar**

**GESEHEN**

Itzehoe, den 13.02.2006

Kreis Steinburg

Der Landrat

- Untere Naturschutzbehörde -

Planung:

**Landschaftsplan der Gemeinde Kollmar**

*i.A. [Signature]*

Planinhalt:

**Bewertung / Konfliktanalyse  
östl. Teil**

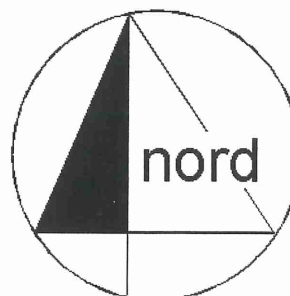
Maßstab:

**1: 5.000**

Planverfasser:

**Günther & Pollok  
Landschaftsplanung**

Talstraße 9 12 25524 Itzehoe  
Tel. 04821/64038 Fax 63575



Verfasser:

Datum:

20.07.2005

## Legende



Gemeindegrenze

## Bewertung



**Flächen mit sehr hoher Bedeutung für Natur und Landschaft insbesondere für das Schutzgut Arten und Lebensgemeinschaften**



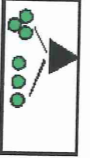
Naturschutzgebiet gem. § 17 LNatschG



Gesetzlich geschützter Biotop gem. § 15 a LNatschG  
Ergänzend mit Erfassungsnummer und Biotoptyp gem. L-Plan-VO



Bestehende Fläche für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen



Von sehr hoher Bedeutung sind ferner:  
Landschaftsbestimmende Baumgruppen, Einzelbäume oder Baumreihen; geschützt gem. Kriickerlaß vom August 1996  
Feldhecken und Redder (geschützt gem. § 15 (LNATSchG : Hwr, HF)



Naturdenkmal gem. § 19 LNatschG

Flächen mit sehr hoher Bedeutung für den Gewässerschutz:

Gewässer- und Erholungsschutzstreifen  
gem. § 11 LNatschG



Überschwemmungsgebiet der Elbe

Bereich mit hoher Bedeutung für das Schutzgut Landschaftsbild



Landschaftsschutzgebiet gem. § 18 LNatschG



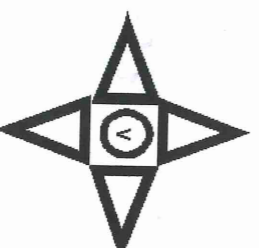
**Flächen mit hoher Bedeutung für Natur und Landschaft insbesondere für das Schutzgut Arten und Lebensgemeinschaften**

Obstwiesen, Feldgehölze, Laubwälder, Ruderalfluren, mesophiles Grünland  
Laubgehölze, sofern sie nicht bereits als  
landschaftsbestimmend eingestuft sind.

Fließgewässer: Elbe, Wettern, Gräben

**Flächen mit allgemeiner Bedeutung für Natur und Landschaft insbesondere für das Schutzgut Arten und Lebensgemeinschaften**

Die sonstigen Flächen sind von allgemeiner Bedeutung für Natur und Landschaft.



Grünlandbereiche mit potentieller Bedeutung als  
Miesenvogellebensraum;  
größere offen strukturierte Grünlandbereiche

## Konfliktanalyse auf Grundlage des Leitbildes

Konflikte vorhanden, geplanter oder absehbarer Nutzungen mit den Zielen des Naturschutzes treten nach Maßgabe des Leitbildes wie folgt auf:

Symbolkennzeichnung von Konfliktbereichen der Nutzungen

**B1** Behauung  
Fehlender Pufferstreifen an Stillgewässern aufgrund angrenzender Gartennutzung

**L1** Landwirtschaft  
Uferschäden an Fließgewässern durch Viehtritt

**L2** Fehlender Pufferstreifen an Stillgewässern

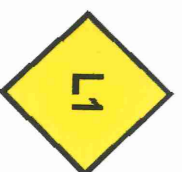
**L3** Entwässerung feuchter Standorte in tiefliegenden Bereichen

**L4** Mangel an natürlichen und naturnahen Strukturen

Fließgewässer / Wasserwirtschaft

**W1** Natürliche Fließgewässer : Elbe, Langenhalsener Wettern (nach technischen Gesichtspunkten ausgebaut)

**W2** Künstliche Fließgewässer bzw. Wettern (nach technischen Gesichtspunkten ausgebaut)



**G1** Gewerbe

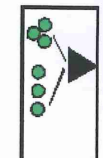
Unzureichende Einbindung von Gebäuden in die Landschaft

Atmosphäre

Bestehende Fläche für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen



Von sehr hoher Bedeutung sind ferner:



Landschaftsbestimmende Baumgruppen, Einzelbäume oder Baumeihen; geschützt gem. Kriecherlaß vom August 1996

Feldbecken und Redder (geschützt gem. § 15 (LNATSchg : Hwr, HF)



Naturdenkmal gem. § 19 LNatschG



Flächen mit sehr hoher Bedeutung für den Gewässerschutz:



Gewässer- und Erholungsschutzstreifen  
gem. § 11 LNatschG



Überschwemmungsgebiet der Elbe

Bereich mit hoher Bedeutung für das Schutzgut Landschaftsbild



Landschaftsschutzgebiet gem. § 18 LNatschG

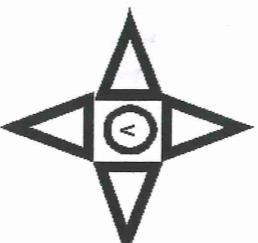


Flächen mit hoher Bedeutung für Natur und Landschaft insbesondere für das Schutzgut Arten und Lebensgemeinschaften

Obstwiesen, Feldgehölze, Laubwälder, Ruderalfluren, mesophiles Grünland  
Laubgehölze, sofern sie nicht bereits als  
Landschaftsbestimmend eingestuft sind.  
Fließgewässer: Elbe, Wiettern, Gräben

Flächen mit allgemeiner Bedeutung für Natur und Landschaft insbesondere für das Schutzgut Arten und Lebensgemeinschaften

Die sonstigen Flächen sind von allgemeiner Bedeutung für Natur und Landschaft.

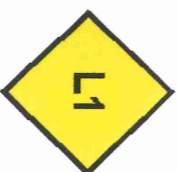


Grünlandbereiche mit potentieller Bedeutung als  
Miesenvogellebensraum;  
größere offen strukturierte Grünlandbereiche

Konfliktanalyse auf Grundlage des Leitbildes

Konflikte vorhandener, geplanter oder absehbarer Nutzungen mit den Zielen des Naturschutzes treten nach Maßgabe des Leitbildes wie folgt auf:

Symbolkennzeichnung von Konfliktbereichen der Nutzungen

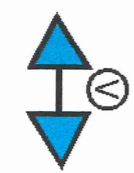


B1 Bebauung  
Fehlender Pufferstreifen an Stillgewässern aufgrund angrenzender Gartennutzung

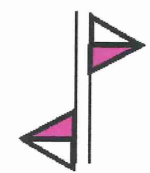
L1 Landwirtschaft  
L2 Uferschäden an Fließgewässern durch Viehtritt  
L3 Fehlender Pufferstreifen an Stillgewässern  
L4 Entwässerung feuchter Standorte in tiefliegenden Bereichen  
Mangel an natürlichen und naturnahen Strukturen

W1 Fließgewässer / Wasserwirtschaft  
W2 Natürliche Fließgewässer : Elbe, Langenhalsener Wiettern  
(nach technischen Gesichtspunkten ausgebaut)  
Künstliche Fließgewässer bzw. Wiettern (nach technischen Gesichtspunkten ausgebaut)

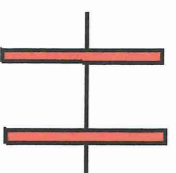
G1 Gewerbe  
Unzureichende Einbindung von Gebäuden in die Landschaft  
A1 Altablagerung  
Belastung des Bodens



Ⓟ Unterbrechung von Fließgewässern durch Verkehrsstrassen



Verkehr  
Hauptverkehrswege (B 431, K 23, L 288): Zerschneidung der Landschaft und Lärmbeeinträchtigungen des Umfeldes; Gefährdungen durch Schadstoffemissionen, Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes (Unmaßstäbliche Darstellung der Wirkrichtung)



Leitungsstrassen mit Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes (unmaßstäbliche Darstellung des Landschaftsbildes)

Die sonstigen Eintragungen sind aus der Bestandsaufnahme übernommen oder entstammen der Planunterlage.

Naturschutzgebiet

